

BERGSTRASSE

PRAXISFORUM BILDUNG - DAS NETZWERK „LERNEN IM AUFBRUCH“ PRÄSENTIERT KREATIVE LERNFORMATE

Tauschbörsen für Kleidung und Bücher

ARCHIVARTIKEL 19. Dezember 2019 Autor: red



Am Praxisforum Bildung des Netzwerks Lernen im Aufbruch nahmen in diesem Jahr auch viele Schüler teil.

© Lernen im Aufbruch

Bergstraße. Wie können wir Lernen und Unterricht so gestalten, dass Schüler Verantwortung für die Umwelt und die Gesellschaft übernehmen? Wie kann Schule ein gelebter Ort der Nachhaltigkeit werden und eine Vorbildrolle in der Gesellschaft übernehmen? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigten sich 25 Schüler, Lehrer und Eltern aus mehreren Schulen der Region beim Praxisforum Bildung der Initiative Lernen im Aufbruch in der Liebfrauenschule in Bensheim.

Am Puls der Zeit orientieren

„Wir zeigen Ideen, wie sich Unterricht am Puls der Zeit orientieren kann. Wir möchten Bildungsbündnisse ermöglichen und Menschen ermutigen, selbst vor Ort gestalterisch aktiv zu werden. Um die Probleme unserer Zeit zu lösen, brauchen wir handlungsorientiertes, fächerübergreifendes Lernen und Forschen in Zusammenhängen mit praktischer Relevanz für unser Leben. Nachhaltigkeit sollte von den Menschen in

der Schule gemeinsam gelernt und auch erlebt werden,“ so Katja Knoch bei der Begrüßung.

Direkter Austausch

Das Netzwerk Lernen im Aufbruch, seit diesem Frühjahr auch Unterstützer des Klimabündnisses Bergstraße, organisiert seit 2014 Veranstaltungen in der Region und bietet eine Plattform für Informationen und Austausch rund um das Thema einer neuen Lernkultur. „Es freut uns sehr, dass dieses Jahr zum ersten Mal viele Schüler dabei sind“, bemerkte Nina Kolbe.

Das Praxisforum wurde in diesem Jahr im Stil eines Bar-Camps durchgeführt: Zusätzlich zu den geplanten Impulsen konnten die Teilnehmer weitere Einzelthemen spontan einbringen. Alle Ideen wurden im Forum kurz vorgestellt und dann je nach Interesse an Gruppentischen diskutiert. Möglich war auch das Wechseln der Gruppe während einer Diskussionsrunde, was auch „Hummeln“ genannt wird. Im Abschlussplenum stellte dann jede Gruppe kurz ihre Diskussionsschwerpunkte, Ergebnisse und Ideen vor.

In den Gruppen ging es beispielsweise um gesunde Ernährung, die Reduzierung des Plastikverbrauchs, interdisziplinäres Lernen in der Natur, ein Photovoltaikprojekt an der GSS und die Initiativen von „Fridays for Future“ oder „Plant for the Planet“.

Zusätzlich gab es eine große Leinwand, auf die „Ideen zum Nachmachen“ notiert werden konnten: Direkt umsetzbare Ideen waren zum Beispiel kompostierbare Kaffeepads, doppelseitiges Kopieren, Mülltrennung und Müllsammelaktionen, wiederverwendbare Trinkflaschen statt Tetrapacks, Kleidertauschpartys, Büchertauschregale, Stoffhandtücher und Recycling-Papier.

Aber es gab auch große Ideen, wie zum Beispiel ein Fach Umwelt für alle Jahrgangsstufen als Pflichtfach einzuführen, Photovoltaik auf die Schuldächer zu bauen oder ein neues Schulsystem zu schaffen mit kleineren Lerngruppen, kooperativem und kreativem Lernen, mit mehr Zeit und weniger Stress.

Im Herbst 2020 veranstaltet das Netzwerk Lernen im Aufbruch das nächste Praxisforum Bildung. Auf der Webseite können sich alle Interessierten jederzeit über die kreativen Ideen anderer Menschen und Schulen zum Thema einer neuen Lernkultur informieren. „Nachmachen ist erwünscht, und Kopieren erlaubt“, betont das Team von Lernen im Aufbruch. *red*

© Bergsträßer Anzeiger, Donnerstag, 19.12.2019

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-bergstrasse-tauschboersen-fuer-kleidung-und-buecher-_arid,1574068.html